



MITTELBUECHEN: Eine Baumreihe steht auffällig in der Landschaft.

# WIESEN, WALDWEGE UND FELDHAUSE

*Die Wanderung von Urnäsch über Folenweid und Kernenmüli nach Waldstatt scheint auf den ersten Blick unspektakulär. Wer abgelegene Wege bevorzugt und ein Auge für die Schönheiten der Natur hat, kommt allerdings voll auf seine Rechnung. Gut möglich, dass ein Feldhase über die Wiese hoppelt, Rehe am Waldrand äsen und am Himmel ein Rotmilan seine Kreise zieht.*

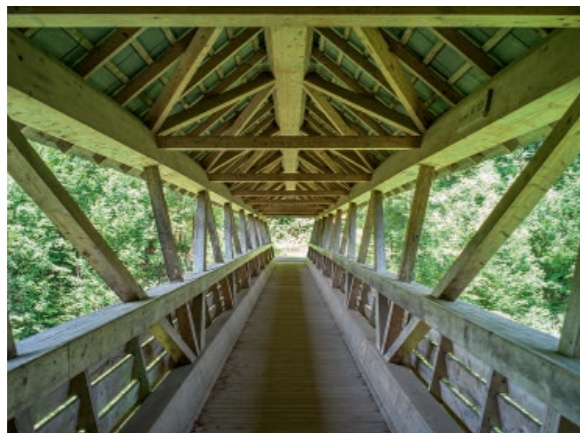
JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



EGGLI mit Blick Richtung Bergli.



OBERWALDSTATT mit stattlichen Bauernhäusern.

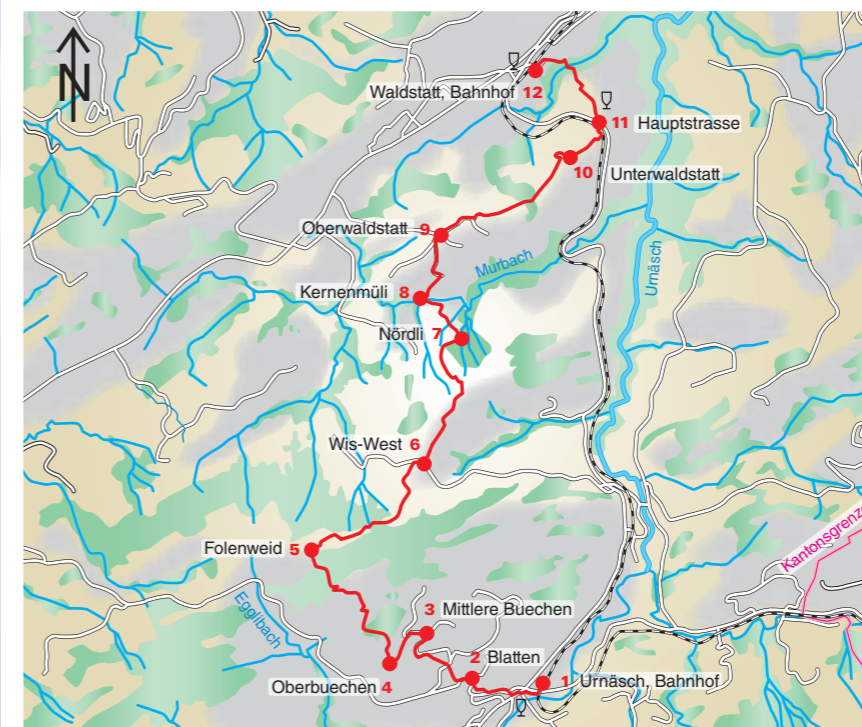


BUECHEN: Ein Urdinkelfeld mit dem Säntis als Kulisse.

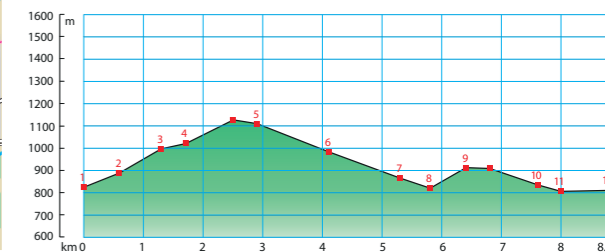
*Die Zeit, den Fotoapparat zu zücken, reicht nicht – schon ist der Feldhase weg. Und auch die Rehe bekommen Wind, bevor der Sucher scharf gestellt ist. Im Gebiet zwischen Hintereggli und Hinterberg scheint die Welt für Wildtiere noch in Ordnung zu sein. Eindrücklich zeigt sich in dieser Gegend das Nebeneinander von unberührter Natur und Landwirtschaft. Die Bauernhöfe liegen über die sanften Hügel verstreut, einzig die Krete in Oberwaldstatt ist dicht besiedelt. Es ist ein Weiler sehr alten Ursprungs, mit erster Erwähnung im 14. Jahrhundert, als die Bewohner noch Leibeigene oder Zinsleute des Vogts im Schwänberg waren.*



BLUMENGESCHMÜCKTES Bauernhaus in Oberwaldstatt.



**AUSGANGSPUNKT:** Urnäsch, Bahnhof  
**ZIEL:** Waldstatt, Bahnhof  
**WANDERZEIT:** 2 Stunden 45 Minuten  
**WEGLÄNGE:** 8,8 Kilometer  
**AUF- UND ABSTIEGE:** 450 Meter / 470 Meter  
**ÖFFENTLICHER VERKEHR:** mit den Appenzeller Bahnen nach Urnäsch (Halbstundentakt)  
**PARKPLÄTZE:** beim Bahnhof Waldstatt oder beim Bahnhof Urnäsch  
**GASTSTÄTTEN:** Im Dorfzentrum von Urnäsch; Seniorenheim Bad Säntisblick, Waldstatt; im Dorfzentrum von Waldstatt  
**WANDERKARTE:** Wanderkarte Appenzellerland 1:25 000



**1. URNÄSCH BAHNHOF.** Der Hauptwegweiser befindet sich oberhalb des Bahnhofs am Rand des Kronenplatzes. Den Weg Richtung Tüfenberg/Waldstatt einschlagen, dafür die Strasse überqueren und nach der Bäckerei Gerigrechts in die Nebenstrasse einbiegen. Dem Bach entlang geht es aufwärts.

**2. BLATTEN.** Der Wegweiser zeigt über die Wiese bergwärts zu Mittlere Buechen/Tüfenberg. Später der Asphaltstrasse folgen.

**3. MITTLERE BUECHEN.** Links abbiegen und Richtung Tüfenberg wandern. Beim Blick zurück zeigen sich Kronberg, Petersalp und Spitzli, dahinter thront der Säntis.

**4. OBERBUECHEN.** Der Wanderweg führt rechts über die Wiese hinauf zum Waldrand. Weiter geht es durch den Wald und über Alpweiden (gelbe Stecken im Gelände beachten) zur Folenweid. Dabei wird der höchste Punkt der Wanderung überschritten.

**5. FOLENWEID.** Nach der Alphütte über die Wiese talwärts nach Wis/Waldstatt wandern. Im Norden kommen die Dörfer Schwellbrunn, Waldstatt und Stein ins Blickfeld.

**6. WIS-WEST.** Rechts auf die befestigte Strasse einbiegen und nach 80 Metern links gehen nach Windegg/Waldstatt.

**7. NÖRDLI.** Über die Wiese Richtung Oberwaldstatt wandern. Der Weg führt rechts um das Bauernhaus herum (auf die gelben Bänder am Haag achten) und dann auf der Strasse zur Kernemüli.

**8. KERNEMÜLI.** Zwischen Haus und Scheune zeigt der Wegweiser das steile Bord hinauf nach Oberwaldstatt.

**9. OBERWALDSTATT.** Auf der Strasse, über die Wiese und durch den Wald nach Unterwaldstatt/Waldstatt wandern. Am Waldrand befindet sich ein gut ausgebauter Grillplatz.

**10. UNTERWALDSTATT.** Über die Wiese führt der Wanderweg hinunter zur Hauptstrasse.

**11. HAUPTSTRASSE.** Vor dem Restaurant Trübli (nicht mehr geöffnet) zeigt der Wegweiser über die Wiese. Am Bad Säntisblick vorbei geht es über die Badtobelbrücke und das Schäfliwis-Quartier zum Bahnhof Waldstatt. Der Weg deckt sich in diesem Abschnitt mit dem Emma-Kunz-Pfad.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau  
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

**ZUBERBÜHLER**  
 zubischuhe.ch